



Blick auf das Gewerbegebiet von der Eisenbahnstrecke aus: Das mittlere, noch brachliegende Grundstück wird der Reisedienst Bonte als Standort nutzen. Halb links das Küchenstudio Demme (mit rotem Dach), ganz rechts oben der Kfz-Betrieb Lindner. Archivfoto: nh

Gewerbegebiet ist ausverkauft

Zwölf Firmen sind an der „Kämperbrücke“ ansässig – Vellmar nimmt durch Verkäufe 1,25 Millionen Euro ein

VON STEFAN WEWETZER

VELLMAR. Nach zähem Ringen gibt es jetzt ein Happy End für das Vellmarer Gewerbegebiet Kämperbrücke an der Landesstraße nach Ihringshausen. Das letzte Grundstück ging nun an den Reisedienst Bonte, der es über die Chattengau GmbH & Co. KG erwarb. In diesem Jahr stellt die Stadt Vellmar daher 360 000 Euro für den Endausbau des Areals - schwerpunktmäßig für die rund 4000 Quadratmeter Straßen und Wege - im Haushalt bereit.

1996 ausgewiesen

Das Happy End ließ aber 18 lange Jahre auf sich warten. 1996 ausgewiesen, dauerte es bis 2014, ehe alle Grundstücke der „Kämperbrücke“ verkauft waren. Der Reisedienst Bonte komplettierte im vergangenen Jahr das Feld von jetzt zwölf Unternehmen und Firmen, die sich dort auf einer bebaubaren Fläche von 33 000 Quadratmetern angesiedelt haben. Er kaufte aus dem lange Zeit brachliegenden Mittelstück knapp 11 500 Quadratmeter für seinen Fahrzeugpark heraus.

Damit liegen die gesamten Erlöse der Stadt aus den Verkäufen bei rund 1,25 Millionen Euro (Einnahme aus Verkauf von Grund und Boden plus Erschließungsablässe für Straße und Kanal).

Konzipiert war die „Kämperbrücke“ ursprünglich hauptsächlich als Ausweichfläche für Vellmarer Betriebe, die expandieren wollten und dafür neue Flächen suchten. Das Problem für neue Unternehmen: Das Gewerbegebiet in Vellmars Norden war wegen seiner Lage nicht so attraktiv wie Flächen am „Langen Wender“ oder „Am Feldlager“, die direkten Anschluss - wenn schon nicht an die Autobahn - so doch an die Bundesstraße hatten. 2010 waren von den rund 33 000 Quadratmetern daher erst 19 000 verkauft.

Preis gesenkt

Da half es anfangs auch nicht, dass die Stadt den Preis für einen Quadratmeter inklusive Erschließung von ursprünglich einmal 99 Mark (knapp 50 Euro) später auf 35 Euro senkte.

Eines der ersten Unternehmen des Einzelhandels, das



Küchenstudio: Das Einzelhandelsgeschäft Demme war einer der ersten Betriebe, die sich an der Kämperbrücke niederließen. Marlies Demme und Tochter Sarah vor einem Küchenmodell. Foto: Wewetzer

sich an der „Kämperbrücke“ ansiedelte, war das Küchenstudio Demme. 1999 öffnete es seine Pforten auf einer Fläche von mehr als 1000 Quadratmetern. 30 Küchen sind in der Dauerausstellung zu besichtigen, sagt Marlies Dem-

me. Folgende Unternehmen sind im Gewerbegebiet:

- Lindner GmbH (Kfz, An- und Verkauf, Reparaturen, seit 1998).
- Thielke & Weking Abdichtungstechnik GmbH, seit 2000).
- Gabmeier (Baumaschinen, vor 2002).
- Wladimir Wroniecki (Einzel- und Großhandel Tierzubehör, seit 2002/2004).
- Sabine Friedrich (Garten- und Landschaftsbau, seit 2005/2006).
- Frank Marth (Flachglas, Ver-

anstaltungs- und Messebau, seit 2005/2006).

- Tennis-Service Kraft (Tennisanlagen, Sportgeräte, seit 2006).
- Ibelings (2002 und 2007).
- Cornelia Wegner (Blumengroß- und -Einzelhandel, seit 2010).
- Wundersee (Kfz-Werkstatt, seit 2011).
- Gartenbaubetrieb Hafner/Zichler (Gartenbau, Pflaster- und Bauarbeiten, seit 2011).
- Chattengau GmbH & Co. KG (Reisedienst Bonte, seit Juli 2014).



Neues Unternehmen: Der Reisedienst Bonte hat über die Chattengau GmbH & Co. KG das letzte Grundstück der „Kämperbrücke“ gekauft. Auf den 11 500 Quadratmetern Fläche wird eine Dependence des Fahrzeugparks entstehen. Die Bauarbeiten sind schon angelaufen, ruhen aber zurzeit wegen der Witterung. Archivfoto: nh



Kam 2010: Junior-Chef Dennis Wegner im Zentrallager des Blumenunternehmens Wegner im Gewerbegebiet Kämperbrücke in Vellmar. Archivfoto: Brandau/nh

